

## EINLADUNG

### NS-Raubkunst: Restitution eines Gemäldes an die Familie Kahn

**Datum: 11. Juli 2024, 16 Uhr**

**Ort: Palais von Hausen, Freiherrnsaal, 64653 Lorsch, Bahnhofstraße 16**

Die Lorsch Familie Leopold Kahn, acht Personen, konnten am 11. Juli 1939 vor der NS-Verfolgung aus Deutschland nach Kanada fliehen. Ihre bewegliche Habe wurde nach ihrer Ausreise öffentlich versteigert - mit Ausnahme eines Ölgemäldes, das den Melibokus, den höchsten Berg an der Bergstraße, zeigt. Weil ein Gutachter es als „museumswürdig“ einstufte, wurde es 1943 auf Anordnung des Oberfinanzpräsidenten Hessen an die Gemäldegalerie der Stadt Mainz überwiesen. Die Familie wurde nach dem Krieg von der Bundesrepublik für den Verlust ihres Hausrates entschädigt.

Im Rahmen eines vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderten Provenienzforschungsprojektes des Landesmuseums Mainz, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, sowie privater Nachforschungen im Auftrag der Familie konnte das Bild im Frühjahr 2024 im Depot des Landesmuseums identifiziert werden. Der Rat der Stadt Mainz, in dessen Eigentum sich das Bild seit der Entschädigung befindet, stimmte in seiner Sitzung am 15. Mai 2024 dem Antrag der Familie auf Restitution zu. Grundlage hierfür ist eine internationale Übereinkunft - *Washington Principles* - die für identifizierte NS-Raubkunst eine „gerechte und faire Lösung“ mit den Erben oder Vorkriegseigentümern vorsieht.

Antragsteller und letztes lebendes Mitglied der Familie, die Deutschland 1939 verlassen musste, ist Dr. Otto Kahn (90). Das Gemälde wird ihm - stellvertretend für die ganze Familie - in einer nach Amerika übertragenen online-Veranstaltung zurückgegeben, auf den Tag genau 85 Jahre nach seiner Flucht als Fünfjähriger.

Auf Einladung des Heimat- und Kulturvereins der Stadt Lorsch, und in Kooperation mit der Stadt Lorsch, werden Vertreterinnen der Stadt Mainz und des Landesmuseums Mainz nach Lorsch anreisen, um das Bild offiziell zu übergeben. Vorgesehen sind diese Grußworte und Redebeiträge:

- Herr Christian Schönung, Bürgermeister Stadt Lorsch
- Vertreterin oder Vertreter der Stadt Mainz
- Frau Dr. Birgit Heide, Direktorin des Landesmuseums Mainz
- Frau Dorothee Glawe, Provenienzforscherin des Landesmuseums Mainz
- Herr Thilo Figaj, Heimat- und Kulturverein Lorsch e.V., Bevollmächtigter der Familie Kahn

Online: Dr. Otto Kahn, Dr. Elaine Troster-Kahn, und weitere Mitglieder der Familie in USA und Kanada

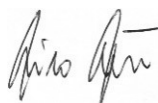
Die Veranstaltung wird in erster Linie in Englischer Sprache sein. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Reservierungswünsche zur Teilnahme im Freiherrnsaal bitte ausschließlich über unser Büro:

**info@kulturverein-lorsch.de**

Interessierte können sich in die ZOOM-Übertragung einwählen. Der Zugang hierzu wird auf Antrag ebenfalls von unserem Büro mitgeteilt, bis spätestens 11. Juli 2024, 11 Uhr, unter derselben E-Mail-Adresse. Eine namentliche Registrierung ist nötig. Die Teilnehmerzahlen bei beiden Arten der Teilnahme sind begrenzt.

Lorsch, den 11.6.2024

Heimat- und Kulturverein Lorsch e.V.



Thilo Figaj

Heimat- und Kulturverein e. V.  
Thilo Figaj (1. Vorsitzender)  
Rudolf-Diesel-Weg 4, 64653 Lorsch  
t.figaj@kulturverein-lorsch.de  
Amtsgericht Darmstadt VR 20296  
<http://www.kulturverein-lorsch.de>

Bankkonten:  
Bezirkssparkasse Bensheim  
IBAN DE46 5095 0068 0002 0010 06, BIC HELADEF1BEN  
Volksbank Darmstadt Mainz eG  
IBAN DE87 5519 0000 0400 0500 19, BIC MVBMD55  
info@hkv-lorsch.de